

Zeitung für Lübz-Goldberg-Plau

MONTAG, 25. FEBRUAR 2013

VORMITTAG 1°

NACHMITTAG 2°

MORGEN 3°

SEITE 9

[Wir sind für Sie da](#)

REDAKTION: 038731 - 502 81 90

PRIVATE ANZEIGEN: 038731 - 502 84 44

LESERSERVICE: 038731 - 502 83 33

TICKETHOTLINE: 038731 - 502 83 44

[Guten Morgen!](#)

Verlockende Eiszapfen

Lecker, Eiszapfen! Werden bei Ihnen nicht auch Kindheitserinnerungen wach, wenn Sie die bizarren Gebilde an den Dächern sehen? Gehörnten Sie auch zu denen, die sich in jungen Jahren solche Eiszapfen abgebrochen und daran gutschmeckten? Bevor die Gebilde langsam dahin schmelzen, gab es am Wochenende ja noch einmal diese Versuchung.

Aber kann man angesichts unseres Wissens um Umweltverschmutzung überhaupt noch genussvoll daran lutschern? Zumindest gibt es ja eine Alternative: Eine Eissorte namens Eiszapfen in einigen Supermärkten.

IHRE LOKALREDAKTION

[Polizeireport](#)

Mit 1,38 Promille in Lübz am Lenkrad ertappt

LÜBZ Um sich noch ans Lenkrad seines Autos setzen und losfahren zu können, hatte der Mann zu tief ins Glas geschaut, den die Polizei am Sonnabendnachmittag um 17.10 Uhr bei einer Verkehrskontrolle im Stadtgebiet ertappte. Die Beamten stellten bei dem 52-Jährigen einen Atemalkoholwert von 1,38 Promille fest: Führerschein beschlagnahmt und Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Bereits schon einen Tag eher gegen 11.30 Uhr war der Fahrer eines Pkw beim Rangieren auf einem Parkplatz in der Quetziner Straße mit seinem Wagen gegen ein anderes abgestelltes Auto geprallt. Verletzt wurde niemand, an beiden Fahrzeugen entstand geringer Sachschaden. *svz*

[Nachricht](#)

Gerechte Wasserkosten für Plau – BI lädt ein

PLAU AM SEE Die Bürgerinitiative „Gerechte Wasserkosten für Plau am See“ lädt für morgen, 26. Februar, um 17 Uhr in die Plauer Jugendherberge zu einer Informationsveranstaltung ein. Thema sind die aktuellen Beitragsbescheide des Wasser- und Abwasserzweckverbandes für Plötzenhöhe und Seelust. Viele Anwohner dort, so die BI, seien mit diesen Bescheiden nicht einverstanden und wollen Widerspruch einlegen. Dabei werden sie von der Schweriner Kanzlei „Ahrendt und Partner“ vertreten.

Ein Rechtsanwalt wird die rechtliche Situation erläutern und Fragen beantworten. Betroffene Anwohner werden gebeten, ihren Beitragsbescheid mitzubringen. Wer vom Flurneuordnungsverfahren betroffen ist oder dessen Grundstückslage nicht eindeutig nach Innen- und Außenbereich getrennt und entsprechend auf die Beitragshöhe angerechnet wurde, soll amtliche Dokumente in Kopie vorlegen. *hkan*



Dietrich Kammeyer und seine Frau Cornelia aus Plau am See (M., hier am Stand des Parchimer Schlachthofes, waren zum ersten Mal bei dem Fest und sind begeistert. FOTOS: ILJA BAAZT



Maximum: Monika Helfrich, Inhaberin der Straußenfarm Riederfelde, mit Eierschalen der großen Vögel

Hautnah mit dem Kunden in Kontakt

Lieb gewordene Tradition fortgesetzt: Lob von Besuchern und Teilnehmern für Schlachtfest in der Ziegelei Benzin / Langjährige Partner

BENZIN An der Ziegelei Benzin vorbeifahren sind Dietrich Kammeyer und seine Frau Cornelia aus Plau am See schon öfter, aber die Zeit reichte immer nicht aus, um anzuhalten. Am Sonnabend kehrten beide hier zum ersten Mal ein. Anlass war das seit 2006 zum nunmehr siebten Mal veranstaltete „Schlachtfest“, von dem sich auch die Besucher aus der nicht weit entfernt liegenden Stadt begeistert zeigten. „Alles frisch, ein sehr gutes Verhältnis zwischen Preis und Leistung sowie eine sehr schöne Anlage – besser geht es nicht“, so Kammeyer.

Seit fünf Jahren ununterbrochener und damit längster Partner der Veranstaltung ist die Straußenfarm Riederfelde, dicht gefolgt vom Schlachthof Parchim, der am Sonnabend zum vierten Mal nach Benzin gekommen war. Drei Fleischer und zwei Verkäuferinnen hatten unter anderem 16 halbe Schweine, Fleischteile, Räucherware und verschiedene Würste im Gepäck. Letztere stellt eine Fleischerei aus Neustadt-Glewe für das große Unternehmen in der Kreisstadt her. „Eine Veranstaltung wie diese kann nur gut sein – für alle Seiten“, sagt Geschäftsführer Bernd Jaenicke, der selbst mit vor Ort war. „Kunden wie auch wir haben hier einen direkten Draht zueinander und wir können die sehr gute Chance nutzen, ein positives Bild unserer



Viola Behrens, Ingeborg Dieterich und Darya Engländer (v. l.) am Stand der Plauer Bäckerei Behrens, die sich zum zweiten Mal bei der Veranstaltung in der Ziegelei präsentierte.

Branche zu stärken. Jeder sieht bei uns direkt, was er kauft, muss keine Angst vor Verstecktem haben.“

Laut Monika Helfrich, Inhaberin der Straußenfarm, sei das Fleisch der großen Vögel mittlerweile „gefragter denn je“ – noch dadurch verstärkt, dass wegen der Vogelgrippe-Gefahr von ihm nichts mehr aus Afrika eingeführt werden dürfe: „Was in Deutschland produziert wird, ist nicht

mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein. Der Markt ist regelrecht explodiert.“

Ins Leben gerufen wurde das Schlachtfest 2006 von der das Objekt damals bewirtschaftenden „Beschäftigungsgesellschaft Ziegelei Benzin mbH“. Nach ihrer Auflösung kaufte der Betriebswirt Ernst-Ludwig Engländer die gut elf Hektar große Anlage (wir berich-

teten Anfang 2012). Er setzt nicht nur das Schlachtfest, sondern zum Beispiel auch das bereits seit 1995 veranstaltete, weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus bekannte und beliebte Brennerfest fort. „Ich bin froh, dass diese schönen, die Region sehr aufwertenden Dinge erhalten werden. Außerdem ist dank des Engagements von Herrn Engländer etwa durch Sanierungen sehr viel geschehen, was nur mit einer Beschäftigungsgesellschaft nicht möglich gewesen wäre.“

Ein eigenen Aussagen zufolge vom ersten Augenblick an sehr gutes Verhältnis hatte der neue Eigentümer zum nach wie vor existierenden Verein „Technisches Denkmal Ziegelei Benzin e. V.“, mit dessen Vorstellungen er auf einer Ebene liege. Erweiterungen, so Engländer nach der Übernahme gegenüber unserer Redaktion, werde es im künstlerischen Bereich geben und Lehmziegel sollen in deutlich größerer Menge als bisher produziert, verbaut und vermarktet werden. „Wir sind nicht auf maximalen Gewinn orientiert, sondern haben sowohl Unternehmer- wie Gemeinwohl im Auge“, sagte er damals. Der Geschäftsmann hat 20 Jahre lang im Ausland gelebt – unter anderem in China, Korea, Pakistan, im Baltikum und schließlich fünf Jahre lang in Russland, wo er seine Frau Darya kennen lernte. *Ilja Baatz*

Sport-Wettstreit begeistert

Lutheraner Kita „Purzelbaum“ unterstützt „Mission Olympic“

LUTHERAN Für die Erzieherinnen sowie Mädchen und Jungen der Kita „Purzelbaum“ in Lutheran steht schon heute fest: Bei „Mission Olympic“ sind wir dabei. Hier steht sich Lübz im sportlichen Wettstreit mit einem Team aus Montebaur in Rheinland-Pfalz im Finale gegenüber (wir berichteten). „Am 31. Mai sind wir auf dem Sportplatz in Lübz dabei, um unseren Beitrag zum Erfolg der Eldestadt als Kita zu leisten“, versichert Heike Zeppelin, Leiterin der kleinen und familiären Einrichtung. Das garantieren neben der Leiterin noch Janine Hoefl und Gisela Finger, alles ausgebildete sowie erfahrene Krippenerzieherinnen.

Alle zusammen sichern einen Tagesablauf, bei dem die ein bis sechs Jahre alten Kinder ihrer Aussage zufolge nie

Langeweile haben. Natürlich erhielten sie auch dem Alter entsprechende Aufgaben, deren Erfüllung die Gemeinsamkeit unterstützte.

„Da eine größere Nachfrage nach Krippenplätze besteht, haben wir unsere Räume umgestaltet und so mehr Platz für die ganz Kleinen zu schaffen. Neue Auslegeware, Spielpodeste und eine Krabbellandschaft haben das Bild des Raumes verändert“, hebt die Kita-Leiterin hervor. Doch im Freien fühlen sich die Kinder ebenfalls sehr wohl, denn hier bestehen ausgezeichnete Voraussetzungen, kann getobt und gespielt werden. In den letzten Wochen war besonders der Rodelberg gefragt.

Wer die Kita kennen lernen möchte, ist bei den Frauen zu jeder Zeit willkommen. *ahar*



Die Kleinen fühlen sich in dem neugestalteten Raum sehr wohl. FOTO: ALFRED HARDTKE